



MÄRZ/APRIL

Liebes Publikum,

wir freuen uns, Ihnen unseren digitalen Spielplan bis Ende April vorstellen zu können. Dazu haben wir unsere Stücke in verschiedene Formate umgewandelt. „Der Ursprung der Liebe“ und „INNEN.NACHT“ sind Livestreams, das heißt, unsere Schauspieler*innen spielen auf der Bühne und werden dabei gefilmt. Die Aufführung wird live an Sie übertragen, so dass wir zwar nicht gemeinsam im gleichen Raum sind, aber dennoch miteinander Zeit verbringen.

„Im Dickicht der Städte“ wird eine filmisch aufbereitete Aufzeichnung der Inszenierung auf der Großen Bühne und ist dann „on demand“, also auf Wunsch abrufbar. Ab der Premiere können Sie das Stück in bestimmten Zeiträumen zu einer Uhrzeit Ihrer Wahl anschauen.

„From Horror Till Oberhausen“ wurde Ende der Spielzeit 2019/2020 schon in einen Film umgewandelt und ist innerhalb des angegebenen Zeitraums verfügbar. Das Gastspiel „Was ihr wollt: Der Film“ ist eine aufgezeichnete Inszenierung aus dem Schauspielhaus Wien und nach Belieben zu sehen, ebenso wie der Film „Das Massaker von Anröchte“.

Sie buchen Ihre Theaterkarten über unser Besucherbüro und bekommen vor der Premiere oder dem gewünschten Termin die Zugangsdaten zugesandt. Sie bezahlen 5 Euro ermäßigt, 15 Euro Normalpreis oder 25 Euro als „Sehnsuchtspreis“ zur Unterstützung unseres Hauses, ganz wie Sie möchten.

Wir halten zu einigen Veranstaltungen eine kurze Einführung, die automatisch vor dem Stück läuft. Wird ein Publikumsgespräch angeboten, bekommen Sie mit Ihren Zugangsdaten einen weiteren Link, mit dem Sie sich live in ein Zoom-Treffen dazuschalten und zuhören und mitreden können.

Wir wünschen gute Unterhaltung bis zu einem Wiedersehen im Theater!

MÄRZ

Sa **13** **PREMIERE**
INNEN.NACHT
 Geschichten aus der Höhle
 Regie: Bert Zander
 21 Uhr → Livestream aus dem Großen Haus im Anschluss Publikumsgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

AKADEMIE DER LAUTEN GEDANKEN
Nerd Night
 20 Uhr → Stream
 Eintritt frei

Mo **15** **GASTSPIEL**
Was ihr wollt: Der Film
 Theaterfilm von FUX
 Regie: Falk Röbler, Nele Stuhler
 ab 19 Uhr → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Di **16** **GASTSPIEL**
Was ihr wollt: Der Film
 Theaterfilm von FUX
 Regie: Falk Röbler, Nele Stuhler
 ganztägig → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Mi **17** **GASTSPIEL**
Was ihr wollt: Der Film
 Theaterfilm von FUX
 Regie: Falk Röbler, Nele Stuhler
 ganztägig → Stream
 21 Uhr Publikumsgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Do **18** **GASTSPIEL**
Was ihr wollt: Der Film
 Theaterfilm von FUX
 Regie: Falk Röbler, Nele Stuhler
 bis 18 Uhr → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

From Horror Till Oberhausen
 Der Film, den Oberhausen will!
 von FUX
 Regie: Falk Röbler und Nele Stuhler
 ab 19 Uhr → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Fr **19**
From Horror Till Oberhausen
 Der Film, den Oberhausen will!
 von FUX
 Regie: Falk Röbler und Nele Stuhler
 ganztägig → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Sa **20**
From Horror Till Oberhausen
 Der Film, den Oberhausen will!
 von FUX
 Regie: Falk Röbler und Nele Stuhler
 ganztägig → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

So **21**
From Horror Till Oberhausen
 Der Film, den Oberhausen will!
 von FUX
 Regie: Falk Röbler und Nele Stuhler
 bis 19 Uhr → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

LET'S WATCH EVENT
From Horror Till Oberhausen
 Der Film, den Oberhausen will!
 von FUX
 Regie: Falk Röbler und Nele Stuhler
 20 Uhr → Stream mit Live-Kommentaren
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Sa **27** **PREMIERE**
Der Ursprung der Liebe
 nach der Graphic Novel von Liv Strömquist
 Regie: Karoline Behrens, Ronja Oppelt, Lise Wolle
 19.30 → Livestream aus dem Saal 2 im Anschluss Nachgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

APRIL

Do **1**
INNEN.NACHT
 Geschichten aus der Höhle
 Regie: Bert Zander
 21 Uhr → Livestream aus dem Großen Haus im Anschluss Publikumsgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Fr **9**
Der Ursprung der Liebe
 nach der Graphic Novel von Liv Strömquist
 Regie: Karoline Behrens, Ronja Oppelt, Lise Wolle
 19.30 Uhr → Livestream aus dem Saal 2 im Anschluss Publikumsgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Sa **10** **PREMIERE**
Im Dickicht der Städte
 nach Bertolt Brecht
 Eine offene Probe
 Regie: Jan Friedrich
 19.30 Uhr → Stream verfügbar bis 24 Uhr
 ca. 22 Uhr Publikumsgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

So **18**
Im Dickicht der Städte
 nach Bertolt Brecht
 Eine offene Probe
 Regie: Jan Friedrich
 ganztägig → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Mo **19**
Im Dickicht der Städte
 nach Bertolt Brecht
 Eine offene Probe
 Regie: Jan Friedrich
 bis 24 Uhr → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Fr **23**
Das Massaker von Anröchte
 Spielfilm, Regie: Hannah Dörr
 ab 19.30 Uhr → Stream im Anschluss Publikumsgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Sa **24**
Das Massaker von Anröchte
 Spielfilm, Regie: Hannah Dörr
 ganztägig → Stream
 Tickets 5 €/15 €/25 €

So **25**
Das Massaker von Anröchte
 Spielfilm, Regie: Hannah Dörr
 bis 24 Uhr → Stream
 20 Uhr Nachgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Do **29**
Der Ursprung der Liebe
 nach der Graphic Novel von Liv Strömquist
 Regie: Karoline Behrens, Ronja Oppelt, Lise Wolle
 19.30 Uhr → Livestream aus dem Saal 2 im Anschluss Publikumsgespräch via Zoom
 Tickets 5 €/15 €/25 €

Fr **30**
Im Dickicht der Städte
 Eine offene Probe
 nach Bertolt Brecht
 Regie: Jan Friedrich
 19.30 Uhr → Stream verfügbar bis 2.5., 24 Uhr
 Tickets 5 €/15 €/25 €

STURMTIEF O'HARA
 Tanzfilm nach „Vom Winde verweht“
 Regie/Choreographie:
 Monika Gintersdorfer,
 Franc Edmond Yao
ab 8. Mai 2021

FEMINISTISCHE REIHE OBERHAUSEN AB 6. MÄRZ 2021 DIGITAL/HYBIRD



- PRINCESSES • ELTERN SCHAFT UND ARBEIT • FEMINISMUS UND RELIGION • MEINE FEMINISTISCHE LEKTÜRE • MIT GRATIS*GRILLZWEIG • MEIN HELDIN • GAP-BAG • PANTHRESS • SCHWARZER FEMINISMUS • A CARNE MAIS BARATA DO MERCADO • WEIBLICHKEITEN & MÄNNLICHKEITEN IM THEATER • CHOOSING WELLNESS - WOHLBEFINDEN ALS WIDERSTAND • DER URSPRUNG DER LIEBE • ESCAPE PRINCESS • I KEN • DECOLONIZE YOUR PUSSY • LET'S TALK ABOUT MASTURBATION • EMPOWERMENT DURCH CRITICAL WELLNESS • SCHICHTWECHSEL • TAKEOVER • UNTITLED • BLAME TALKING • HÄUSLICHE GEWALT • REFUGIO

ALLE INFOS UND TERMINE UNTER FEMINISTISCHE-REIHE-OBERHAUSEN.COM

NEBRASKA
 von Wolfram Höll
 Livestream aus dem Großen Haus
 Regie: Elsa-Sophie Jach
ab 15. Mai 2021

EIN MASKENBALL. UN BALLO IN MASCHERA
 Draußen
 Regie: Babett Grube
ab 12. Juni 2021

IMPRESSUM
 Herausgeber: Theater Oberhausen
 Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen
 Intendant: Florian Fiedler
 Verwaltungsdirektorin: Doris Beckmann
 Redaktion: Intendantz, Dramaturgie, Kommunikation, KBB
 Foto: Isabel Machado Rios
 Gestaltung: Julica Puls im Auftrag von Theater Oberhausen
 Druck: Walter Perspektiven
 (Änderungen vorbehalten)

THEATERKASSE
 Mo-Fr 10-15 Uhr
 und jeweils eine Stunde vor der Vorstellung
 Telefonische Bestellung 0208 - 8578 - 184
 besucherbuero@theater-oberhausen.de
 Online-Bestellung über theater-oberhausen.de

Vorteile für Freund*innen

Rabatte, Sonderaktionen und Hintergrundgeschichten direkt aus dem Theater – Folgen Sie uns bei Facebook, Instagram, Twitter und abonnieren Sie unseren Newsletter.



PREMIERE ALS LIVESTREAM AUS DEM GROSSEN HAUS

INNEN.NACHT

Geschichten aus der Höhle

„I get locked down, but I get up again.“

(Chumbawamba: Tubthumping, frei zitiert)

In der Einsamkeit wird die Stille laut. Sie erzählt unsere eigene Geschichte, die sich aus unserer Vergangenheit fort-schreibt in unsere Gegenwart. Die uns bestimmt, prägt und ausmacht. Ob wir wollen oder nicht. Wir hören zu. Uns selbst und einander. Was daraus wird? Eine Bestandsaufnahme. Vielleicht gar eine Utopie – auf der Suche nach dem Ort, an dem wir leben wollen.

Regisseur Bert Zander, der mit „Die Pest“ im ersten Lockdown ein bahnbrechendes neues Theater-/Filmformat entwickelt hat und dessen Videotheaterinszenierung von „Schuld und Sühne“ zur besten Inszenierung beim NRW-Theatertreffen gekürt wurde, gibt sich erneut auf die Suche nach einer Erzählform, die Theater auch in kontaktlosen Zeiten sinnlich erfahrbar macht.

Mit Texten von Edouard Louis, Lahya Aukongo, Ulla Hahn, Daniel Schreiber und anderen.

Premiere: 13. 3. 2021 →

Livestream aus dem Großen Haus

Nächste Termine: 1.4. und 22.5.2021

Regie: Bert Zander, Bühne: Maria-Alice Bahra, Kostüm: Selina Peyer/Andrea Barba, Musik: Martin Engelbach, Dramaturgie: Florian Fiedler, Künstlerische Mitarbeit: Elisabeth Hoppe

mit Torsten Bauer, Christian Bayer, Clemens Dönicke, Agnes Lampkin, Anna Polke, Luna Schmid

PREMIERE ALS LIVESTREAM AUS DEM SAAL 2

Der Ursprung der Liebe

nach der Graphic Novel
von Liv Strömquist

Theater gucken im Lockdown? Live dabei sein von zuhause aus? „Der Ursprung der Liebe“ macht beides möglich: Während wir für Sie im Saal 2 des Theaters spielen, können Sie sich in den Livestream klicken und über Ihren Bildschirm zusehen.

Vorlage für die Inszenierung ist Liv Strömquists gleichnamige Graphic Novel. Polemisch, witzig, treffend bringt sie wissenschaftliche Theorien mit popkulturellen Beispielen zusammen und beschäftigt sich mit Fragen wie: Was ist Liebe und warum kann sie so weh tun? Was ist in romantischen Beziehungen erlaubt oder verboten und warum? Und: „Woher bezieht das Patriarchat seinen enormen Pepp und wieso besteht es in der heutigen westlichen Gesellschaft einfach weiter und weiter und weiter?“

Ronja Oppelt und Lise Wolle, beide Schauspielerinnen aus dem Ensemble, haben, beraten von der Regisseurin Karoline Behrens, etwas Neues draus gemacht: einen persönlichen Theaterabend, in dem Strömquists Pointen auf die eigenen Assoziationen, Erinnerungen und Sehnsüchte treffen – in einem theatralen Feuerwerk.

Premiere: 27.3.2021 →

Livestream aus dem Saal 2

Nächste Termine: 9.4. und 28.5.2021

Regie: Karoline Behrens, Ronja Oppelt, Lise Wolle; Ausstattung: Eva Lochner;
Musik: Yotam Schlezinger; Dramaturgie: Raban Witt; Video: Tanja Hagedorn
mit Ronja Oppelt und Lise Wolle

PREMIERE ALS STREAM AUS DEM GROSSEN HAUS

Im Dickicht der Städte

nach Bertolt Brecht – Eine Offene Probe

Ein Mann betritt eine Leihbibliothek und provoziert den Angestellten aufs Schärfste. Die Situation eskaliert und in der Folge verliert der Angestellte seinen Job. Obwohl er eine Familie zu versorgen hat, lässt er sich auf die Provokation des Unbekannten ein. So beginnt der „unerklärliche Ringkampf“ (Brecht) zwischen dem Holzhändler Shlink und Garga. Ein Kampf, in dem die beiden Männer alles, was sie ausmacht, in die Waagschale werfen: Das erfolgreiche und hart erarbeitete Unternehmen von Shlink, die relative finanzielle und emotionale Stabilität von Garga und seiner Familie, sein Traum, endlich nach Tahiti auszuwandern.

In dem 1923 uraufgeführten Stück zeichnet der junge Brecht ein imaginiertes Chicago und kreierte ein Großstadt-Phantasma weit weg vom beschaulichen Augsburg. Es ist wohl immer einfacher, das Chaos und Wilde in der Ferne zu platzieren. In dieser düsteren Stadt gibt es nur aggressive Verlierertypen und abhängige Weibsbilder, alle haben unterschiedliche Herkünfte – entwurzelt und vereinsamt. Doch Brechts Stereotype werfen Fragen auf: Wer erzählt hier was über wen? Und was gibt das Erzählte über die Erzählenden preis?

Jan Friedrich und sein Team versuchen dem Mechanismus des Kampfes auf den Grund zu kommen. Schicht um Schicht zeigt sich dabei auch: Die Exotisierungen und Sexismen bleiben im Stück, selbst wenn wir sie streichen – sie fordern unsere Auseinandersetzung. Wie wollen wir diesem Text heute begegnen? Dafür hat Julienne De Muirier Texte verfasst.

Durch die filmischen Elemente der Inszenierung könnte auch die digitale Version zu einem besonderen Erlebnis werden.

Premiere: 10.4.2021 →

Stream aus dem Großen Haus

Nächste Termine: 17., 18.4. und 19.5.2021

Regie: Jan Friedrich; Zusatztexte: Julienne De Muirier; Bühne: Robert Kraatz;
Kostüm: Vanessa Rust; Live-Kamera: Nora Daniels, Musik und Ton: Felix Rösch;
Dramaturgie: Elena Liebenstein
mit Elisabeth Hoppe, Henry Morales, Daniel Rothaug, Julius Janosch Schulte,
Genet Zegay, Klaus Zwick

FUX DOPPELSPEZIAL

Die Performancegruppe FUX (Falk Rößler und Nele Stuhler) beleuchtet alle Ecken und Enden. Entstanden sind daraus ein Film am Theater Oberhausen. Im Digitaltheater zeigt er gerahmt von einem Publikumsgespräch und einem Let's talk about it. Sieht man ihren Film live kommentieren.

GASTSPIEL

Aufzeichnung aus dem Schauspielhaus Wien

Was ihr wollt: Der Film

Eine Live-Mockumentary über politische Teilhabe und den Zustand der Demokratie

Wie soll es weitergehen mit der Demokratie? Man weiß es nicht recht, aber man vermutet: Auf jeden Fall braucht es mehr Mitbestimmung. Blöd nur, dass jeder Entwurf zur politischen Partizipation so viel Kleingedrucktes enthält: Wer bestimmt, wer mitbestimmen darf? Und welche Methode kommt zum Einsatz? Die Theatergruppe FUX hat sich vergangene, aktuelle und künftige partizipative Strategien, Hoffnungen und Sackgassen vorgenommen. Dafür haben sie zusammen mit dem Ensemble einen Live-Dokumentarfilm auf die Bühne gebracht, für den hinter der Leinwand emsig „authentisches“ Material produziert wurde. Das Match ist eröffnet. Live und in Farbe. Aber keine Angst: Sie müssen nicht mitmachen. Es ist ja nur ein Film.

„WAS IHR WOLLT: Der Film“ war für die beste Nachwuchs-Regie in der „Theater heute“-Kritikerumfrage 2019 nominiert, wurde eingeladen zu den Autorentheatertagen des Deutschen Theaters Berlin 2020 und stand auf der Shortlist des Stückemarkts beim Berliner Theatertreffen 2020.

Der Live-Dokumentarfilm, eigentlich live auf der Bühne zu sehen, wird als gestreamte Stückaufzeichnung gezeigt.

Termine: 15., 16., 17. und 18.3.2021

Text und Regie: FUX (Falk Rößler und Nele Stuhler); Ausstattung: Aleksandra Pavlovic; Musik: Nils Michael Weishaupt; Video: Jost von Harleßem; Künstlerische Mitarbeit: Lisa Schettel; Dramaturgie: Anna Laner; Produktionsleitung: Jasna Witkoski

mit Simon Bauer, Jost von Harleßem, Steffen Link, Vassilissa Reznikoff, Falk Rößler, Nele Stuhler, Nils Michael Weishaupt

hler) hat zwei Jahre lang das Thema Beteiligung von
aus ein Theaterstück am Schauspielhaus Wien und
en wir nun eine Woche lang nacheinander beides –
Watch Event, bei dem Falk Rößler und Nele Stuhler

FILM

Stream, am 21.3. Let's Watch Event

From Horror Till Oberhausen

Der Film, den Oberhausen will!

Fast ein Jahr lang hat die Theatergruppe FUX die Menschen in Oberhausen befragt, was sie in ihrem Theater sehen wollen. Das Ergebnis lautet: „From Horror Till Oberhausen“ – ein Mix aus dem Film „From Dusk Till Dawn“ aus der Feder von Quentin Tarantino und der „Rocky Horror Show“ von Richard O’Brien. Inspiriert von diesen großen Vorlagen entstand ein turbulenter Film.

Im Zentrum der Story steht eine Theatergruppe, die auf der städtischen Bühne einen Musical-Hit landen will. Die Proben laufen auf Hochtouren, aber schon bald wird am Büdchen gemunkelt, dass hier etwas nicht stimmt. Warum schottet sich die Truppe mehr und mehr von der Außenwelt ab? Warum kommt es plötzlich gehäuft zu merkwürdigen Zwischenfällen? Womit hat sich diese Stadt nur angesteckt? Fans der „Rocky Horror Show“ können sich freuen: Es kommen jede Menge Gesang und Musik zum Einsatz und die selbst geschriebenen Songs sind durchaus von Frank N. Furter und Co. inspiriert.

Termine: 18., 19., 20. und 21.3.2021

Regie: FUX (Falk Rößler und Nele Stuhler); Kamera und Schnitt: Nazgol Emami, Jost von Harleßem und FUX; Bühne: Jost von Harleßem; Kostüm: Kathi Sendfeld; Musik: Jan Arlt, Tino Kühn, Nils Michael Weishaupt; Künstlerische Mitarbeit: Lisa Schettel; Dramaturgie: Elena Liebenstein; Produktionsleitung: Jasna Witkoski mit Torsten Bauer, Christian Bayer, Shari Asha Crosson, Henry Morales, Ronja Oppelt, Anna Polke; Jan Arlt, Tino Kühn, Nils Michael Weishaupt und vielen mehr

gefördert im Fonds Doppelpass der

FILM

Das Massaker von Anröchte

Spielfilm von Hannah Dörr

nach einem Drehbuch von Wolfram Lotz

In einer nordrhein-westfälischen Gemeinde – ist es Oberhausen, ist es Anröchte? – findet ein Massaker statt, bei dem wahllos Menschen geköpft werden. Die beiden Kommissare Konka und Walter ermitteln und dringen dabei in den dunklen Sumpf der Kleinstadt ein.

„Das Massaker von Anröchte“ ist ein schonungsloser und extrem komischer Antikrimi und zugleich das scharfe Porträt einer Stadt und ihrer Menschen.

Der Text ist eine Hommage an Schlingensiefs Filme aus der „Deutschland-Trilogie“, und auch ästhetisch lassen sich beim „Massaker von Anröchte“ einige Anlehnungen an den Künstler entdecken. Schlingensiefs satirischer Blick auf die deutsche Geschichte wird aufgenommen und in die Gegenwart verlängert.

Nach der Preview während des Spektakels „Schlingensief 2020“ und der Ausstrahlung im Wettbewerb des Max-Ophüls-Filmfestivals zeigen wir den Film nun im Rahmen unseres Digitalen Spielplans.

Termine: 23., 24. und 25.4.2021

Drehbuch: Wolfram Lotz; Regie und Szenenbild: Hannah Dörr; Bildgestaltung: Jesse Mazuch; Kostümbild: Svenja Gassen; Produktionsleitung: Lisa Baumgarten; Dramaturgie: Elena Liebenstein

mit Hendrik Arnst, Max Bretschneider, Sophia Burtscher, Yuri Englert, Andre Hegner, Mathias Max Herrmann, Burak Hoffmann, Elisabeth Hoppe, Anna Polke, Julian Sark, Klaus Zwick, Spieler*innen der Theatergruppe Blindflug u.v.m.

FEMINISTISCHE REIHE OBERHAUSEN

FEMI NISTI SCHE & ~~FESTIVAL~~



Reihe

**AB 6. MÄRZ
BIS ENDE DER SPIELZEIT
DIGITAL/HYBRID**

TALKS, LESUNGEN, ~~BÜCHERSTAND~~,
PERFORMANCES, WORKSHOPS, GAMES,
AUSSTELLUNGEN, VIDEOS, ZOOMS,
~~PARTIES~~, INSTALLATIONEN, VORSTELLUNGEN,
~~KONZERTE~~, NACHGESPRÄCHE

FEMINISTISCHE REIHE OBERHAUSEN

Auch in dieser Spielzeit wollen wir die Tradition des Feministischen Festivals Oberhausen fortsetzen – diesmal wird es eine ganze Feministische Reihe – und gemeinsam den feministischen Gedanken der Gleichberechtigung und der Selbstbestimmung feiern.

Gemeinsam gedenken, innehalten, Raum schaffen, Aufmerksamkeit schenken, Liebe geben und Kraft schöpfen. Willkommen sind alle Geschlechter – mit allen Unterschieden, die gemeinsam für ein besseres Miteinander, Verständnis und Empowerment stehen und dazu lernen wollen; ganz im Sinne Audre Lorges: „Es sind nicht unsere Unterschiede, die uns trennen, es ist unsere Unfähigkeit, diese Unterschiede zu erkennen, aufzunehmen und zu feiern.“

Ab 6. März bis Ende des Jahres sind die Zuschauer*innen eingeladen, die Themenschwerpunkte „Feminismus für alle“, „Gewalt gegen Frauen“, und „Black Feminism“ zu verfolgen und daran teilzunehmen.

AMIRA BAKHIT • ANDREA BARBA • HANNAH BIEDERMANN • DAVID CAMARGO • SHARI ASHA CROSSON • DR. DR. DANIELE DAUDE • SARAH DE CASTRO • SIMONE DEDE AYIVY • PROF. DR. ROMI DOMKOWSKY • FAUL&HÄSSLICH • FLORIAN FIEDLER • MARIELA IRACEMA GEORG • SOPHIA HANKINGS-EVANS • MIRIAM IBRAHIM • NINA KARIMY • RAYKA KOBIELLA • MEGHA KONO-PATEL • AGNES LAMPKIN • LINDA LIEBER • DR. HAMIDEH MOHAGHEGHI • DR. ANDREA QUALBRINK • CÍNTIA RANGEL • JOHANNA SENGER • ELLA STEINMANN • SIMONE STERR • TARIK TESFU • INA VAHITOVA • DEBORA VOGT • NATALIA VERZHBOVSKA • TAMARA YAZBEK

Alle Infos und Termine:

feministische-reihe-oberhausen.com

Digitaler Videoworkshop

Ich bin viele

mit Mario Müller

Viele Impros fühlen den Drang, sich an etwas festzuhalten, wenn sie im freien Fall der Unvorhersehbarkeit durch die Szene trudeln. Wir schauen, woran man sich besser nicht festhält. Und üben dann, uns an dem festzuhalten, was wirklich hilft. Dazu gehört auch, Figuren aus dem Ärmel zu schütteln und zu jeder Zeit wieder hervorholen zu können. Spannung, Spiel, und Charaktere!
Termin: 20. März 2021, 11 bis 19 Uhr auf Zoom

Osterferienworkshop

MERMAIDS – Das Videospiel

Taucht mit uns in die magische Unterwasserwelt von Mermaids. Hier leben der Junge Kajaani und der uralte Wassergeist Mami Wata. Zwischen flinken, glitzernden Fischeschwärmen und gefährlichen Unterwassermonstern baut Ihr Euch Euren eigenen Charakter, mit dem Ihr die Tiefsee bereist. Womit? Mit der kostenfreien App BLOXELS. Ihr benötigt ein Tablet oder einen PC und eine stabile Internetverbindung.

In Kooperation mit Kurbel gGmbH

Der Ferienworkshop ist für 10- bis 14-Jährige.

Termine: 6. bis 9. April 2021, von 9.30 bis 15.30 Uhr auf Zoom
Anmeldung unter besucherbuero@theater-oberhausen.de

Digitaler Videoworkshop

Geschichten aus dem Küchenschrank

Bekenntnisse einer Teetasse

Spielerisch erwecken wir Dinge zum Leben und platzieren sie an ungewöhnlichen Orten. Dabei stellen wir uns die Frage: Wo ist eigentlich mein Platz im Leben?

Wir machen Figurentheater anhand von Stop-Motion und gestalten daraus einen Film.

Leitung: Annelies Schubert und Volkan Taskiran (ART 62)

Termine: 28. 4., 5.5., 8.5., 9.5., 12.5., 19.5., 26.5.2021

von 16-18.30 Uhr, am Wochenende von 11-15 Uhr auf Zoom
Für 11- bis 14-Jährige

Anmeldung für alle Workshops unter
besucherbuero@theater-oberhausen.de

Für Kitas und Schulen

Infos und Anmeldung unter weingarte@theater-oberhausen.de

theater:mobil – geeignet ab 4 Jahre bis 2. Klasse

In unserer Lesereihe Supergute Bücher spielen wir in Ihrer Einrichtung oder Ihrer Schule „Frederick“ von Leo Lionni und „Lupinchen“ von Binette Schroeder.

theater:digital

Jugend:Schultheatertage digital – geeignet ab dem 8. Jahrgang am 15. und 16. Juni 2021

Bewerbungen bis zum 15.4.2021

Im Rahmen der Abiturvorgabe „Bühneninszenierung eines dramatischen Textes“ bieten wir für Schulen ein exklusives Angebot: Den Theaterfilm „Im Dickicht der Städte“ von Bertolt Brecht on demand für drei Tage oder als Stick mit einer Einführung und einem Nachgespräch mit Mitgliedern der Produktion über Zoom.

Weitere digitale Angebote finden Sie unter theater-oberhausen/theaterfaktorei/für Pädagog*innen

AKADEMIE DER LAUTEN GEDANKEN

Hey Nörds!

Ihr hegt große Leidenschaft für das Thema „Bohnenanbau in Hochbeeten“, von dem Ihr am liebsten jeder Person, die Ihr so trifft, berichten wollt? Ihr trifft nur derzeit sehr wenige Personen? Eure einzige Kontaktperson kann Eure Monologe über Sauerteigbrot nicht mehr hören? Gleichzeitig seid Ihr vielleicht eher von der bühnenscheuen Fraktion, wohnt zu weit weg, um bisher an unseren Nerd Nights teilnehmen zu können oder aber vermisst in Zeiten von Social Distancing Fellow Nerds, die Euch an den Lippen hängen?

Dann haben wir das Richtige für Euch: Nerd Night goes digital! Per Zoom werden spannende Leute mit spannenden Themen präsentiert!

Termin: 13. 3. 2021, 20 Uhr auf Zoom

Anmeldung zum Zuschauen unter besucherbuero@theater-oberhausen.de